

Kälte

Glauben schenken (Kapi 42 online)

Von PhibrizoAlexiel

Kapitel 3: Schwimmunterricht

Kälte von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Kälte

Untertitel: Glauben schenken

Teil: 3/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsqun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, hetero sex (untypischer Weise, da Autoren unausgelastet, XD), u.e.a.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Shou, Tatsuha, und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Und diese Prophezeiung erfüllte sich, denn kaum hatte der Gong zur Pause geschlagen, fand sich der 17jährige von Schülern umringt vor. Ihn um seine Ergebnisse bittend.

"Deshalb sagte ich, dass du kopieren gehen sollst..." Kaoru seufzte leise. "Kopier das Ding einmal und dann können die das vervielfältigen, wenn du mich fragst..."

Verwundert sah der blonde Neue indes zu dem Jungen eine Reihe schräg hinter sich, um den sich die ganze Klasse scharte. War wohl gut in Englisch. Seine Aussprache zumindest war fast perfekt, das hatte er in der Stunde schon mitbekommen. Er dropte leicht. Kleines, verwöhntes Streberkind also. Er schüttelte sich. So was gab es in jeder

Klasse. Und in den meisten mehrere davon.

Etwas verzweifelt schüttelte Die den Kopf: "Wenn wir nächste Stunde Musik wiederbekommen und das dann wieder so geht schrei ich." Er seufzte, wandte sich dann an einen der vor ihm stehenden Jungs: "Dakama-kun... ich werd jetzt mal kurz weggehen... du trägst die Verantwortung dafür, dass meine Arbeit in einem guten zustand bleibt..." Wandte sich dann wieder an seinen besten Freund: "Bin gleich wieder da." Er musste dringend das Make-up in seinem Gesicht nachbessern... denn aus Erfahrung wusste er, dass es niemals lange anhielt.

Dakama-kun grinste, nahm die Arbeit an sich. "Geht klar, kennst mich doch." Besagter Junge war Klassensprecher und genoss einen dementsprechenden Ruf. "Mach, dass du weg kommst..." Er legte den Kopf schief. "Soll ich sie dir eben kopieren gehen? Ich hab doch nen Schlüssel. Dann ist das erledigt..."

Die lächelte leicht und nickte: "Hai... mach das..." Stand dann auf. Seufzte leise, als er wieder einmal bemerkte dass er nicht nur durch seine Leistungen, sondern vor allem durch seine Körpergröße aus der Menge hervorstach. Und verschwand dann aus der Klasse, begab sich zur Toilette.

Der Klassensprecher schüttelte den Kopf, machte sich daran, die Arbeit ein paar mal kopieren zu gehen. Er wusste ja, dass Die die Dinger nicht gerne verlieh.

~~~

Mit einem seufzen trat der große Jugendliche auf den Lehrer zu. Wie er prophezeit hatte, hatten sie auch ihre Musikarbeit zurückbekommen und eine dementsprechende Reaktion war auch in der zweiten großen Pause gewesen. Und bis er seine Klausur hatte retten können war einige Zeit vergangen, so dass er nun beinah zu spät kam. So verbeugte er sich förmlich vor dem Lehrer: „Sumimasen, Tanaka-sensei..."

Der schon etwas ältere, aber durch und durch bemuskelte Mann drehte sich um, nickte Die lächelnd an, als er ihn erkannte. "Andou-kun. Wie immer, wie?" Er lächelte leicht. "Chlorallergie war's, nicht?" Er seufzte leise. "Umso besser, dann kannst du mir helfen. Ich brauch jemanden, der die Zeiten von unserem Wunderkind nimmt. Machst du das?"

Schüchtern lächelnd nickte der Angesprochene: "Hai... war es und in Ordnung... mach ich... Niimura-kun war das nicht wahr?"

"Was war ich?" Der Blonde stand in einer weiten Jogginghose hinter Dai, sah ihn und den Trainer an. "Takana-san..." Er verbeugte sich leicht, hoffte, dass ihm das '-san' auch hier gestattet sein würde, immerhin war er auf Anraten seines - neuen - Trainers an diese Schule versetzt worden. Unter der Hose trug er eine hautenge, dunkle bis zur Mitte der Oberschenkel reichende Schwimmhose, eine Brille hielt er locker in der Hand und die Blondes Haare waren streng zurückgebunden.

"Ah, Kyo..." Tanaka lächelte. "Andou-kun hier wird deine Zeiten nehmen...." Er sah den

Blonden an, nickte. "Du trainierst ohne Anzug?" Fragte er nach, das war eigentlich anders verabredet gewesen. "Und du solltest dir die Haare schneiden. Oder mit Kappe schwimmen..."

Beinah erschrocken zuckte Die zusammen, drehte sich zu dem Jüngeren um, zwang sich zu einem Lächeln: "Wie Tanaka-sensei bereits sagte bin Andou Daisuke... wie du vielleicht gesehen hast bin ich in deiner Klasse..." Er verbeugte sich leicht. Sah dann unsicher vom Lehrer zu dem Blonden. War neugierig, wie dieser auf die unüberhörbare Rüge reagieren würde.

Kurz scannten den 17jährigen dunkle Augen, bis ein kurzes Nicken folgte. "Klar. Warst ja nicht zu übersehen." Kyo lächelte kurz, wandte sich dann seinem Trainer zu. "Tu ich normal auch, aber ich hab das Gefühl, schwächer zu werden. Lass mich das Ding bei Wettkämpfen tragen, dann ist gut. So hab ich mehr Wasserwiderstand. Und dito für die Haare. Und nein, ich schneid sie nicht ab..." Er seufzte leise. "Hast du was hier, das Konkurrenz wäre?" Er sah sich um, dann nicht eben begeistert zu seinem Trainer. "Eher nicht, was?" Ein leises Seufzen. "Ich mach mich warm und zieh mich aus, sonst denken sie noch, ich mach nicht mit..."

Leicht lächelte der Lehrer. Der Junge verfiel immer wieder in das 'Du'. Er würde es ihm nicht verbieten, er mochte den blonden Querdenker. "Wenn das so ist, trainier so. Du machst das schon. Mach dich warm und dann zeigst du denen erst mal, wie man richtig schwimmt, dann kannst du ein paar bahnen ziehen, ok?"

Etwas verwirrt, nickte Die auf die Worte des Jüngeren dann aber. Hörte dann etwas geschockt die Anrede des Jungen, doch, als der sonst so gestrenge Lehrer nichts dazu sagte, beruhigte er sich wieder, sah dann fragend zu eben jenem älteren Mann: "Was soll ich bis dahin machen?"

"Schau ihm zu. Soweit ich mich erinnere, warst du ja ganz passabel, bis du diese Allergie bekommen hast. Es wird sich lohnen..." Tanaka lächelte, sah Kyo an. "Mach dich warm, ich trommele den Haufen schon mal zusammen..." Damit verließ er die beiden Jungen, begab sich zu der Klasse, trennte flirtende Paare und erläuterte den Aufbau der Stunde.

Seufzend sah Kyo seinem Trainer hinterher, lies den Nacken knacken. "Halt mal!" Damit wurde Die unzeremoniell eine Chlorbrille in die Hand gedrückt und der Kleinere der beiden begann damit, sich aufzuwärmen, sich zu dehnen und zu strecken. "Was hasten du für ne Allergie? Wenn der Kerl sagt du warst passabel, dann bist du gut..."

Mit einem Lächeln nickte Die. Nahm dann die Brille entgegen. Seufzte leise auf, antwortete mit der üblichen Lüge: "Ich hab ne Chlorallergie..." Grinste dann schief: "Nimm das nicht so für bare Münze... das... ist länger her..." Warf damit einen flüchtigen Blick auf seine Hände. Seine feingliedrigen und in seinen Augen viel zu dicken Hände. Lächelte dann aber wieder, legte fragend den Kopf schief: "Sag mal... wie gut bist du wirklich?"

Der Blonde schüttelte den Kopf. "Tanaka übertreibt nicht..." er lächelte leicht. "Nie..." Dann grinste er, ein aufmüppiges, gut gelauntes Grinsen und er sah Die

herausfordernd an. "Ziemlich. Präfekturmeister in meiner Klasse..." er zog seine Jacke aus, lies kurz seine Muskeln spielen. "Aber mach dir doch selbst ein Bild, hm?" Er nickte zum Wasser, streckte seinen sehnigen, muskulösen Körper noch einmal, zog dann auch die Hose aus, gab den Blick auf für seinen Körper lange, gut bemuskelten Beine frei. Er nahm Die die Brille aus der hand, ging zum Startblock. "Guck zu, ich will nachher deine Meinung haben..."

Schwer schluckte der Ältere. Noch ein Grund mehr den Jüngeren zu beneiden. Zu beneiden um seinen perfekten Körper. Nickte dann aber schüchtern lächelnd: "Hai... ich werd mein bestes geben."

Der Blonde nickte, sah zu seinem Trainer, der ihm auftrug, erst einmal ein paar Bahnen zu kraulen um sich aufzuwärmen und die korrekten Wendungen zu zeigen, sowie das korrekte Anschlagen und eine Bahn im Wettkampfstil. Dann sollte er zu 2 weiteren Bahnen Delfin übergehen. Der Blonde nickte, kletterte auf den Startblock, setzte die Brille auf und entspannte sich. Sein Gesicht wurde ruhig, vollkommen emotionslos und er hörte die Mädchen hinter sich, die kicherten und lachten nicht mehr. Er machte sich bereit und sprang. Erst kurz vor Mitte der Bahn tauchte er wieder auf, begann in langen, ruhigen Zügen durch das Becken zu kraulen, drehte geschmeidig und schwamm zurück.

Bewundernd beobachtete Die, den Jungen, wie jener durch das Wasser glitt, einem Fisch gleichend, als wäre er einzig und allein dafür geboren wurde. Und wieder spürte er ein wenig Neid. Doch er unterdrückte es. Es war ja seine eigene Schuld, warum er nicht mehr schwimmen konnte... seine Gedanken stockten und er verbesserte sich. Falsch... er konnte noch... doch er 'durfte' nicht mehr. Und so war das einzige, was ihm blieb, die sicheren, schnellen, geschmeidigen Bewegungen des Blondens zu bewundern.

Besagter Blonde legte gerade an Geschwindigkeit zu, holte jegliche Kraft, die er aufbringen konnte aus seinen Muskeln, ohne seine Bewegungen wesentlich schneller werden zu lassen. Allein die Kraft, die er in sie hineinlegte, brachte seinen Körper dazu schneller durch das Wasser zu pflügen, als man es ihm zugetraut hätte. Nach der folgenden Wendung fiel er in den kräftezehrenden Delfinstil, auch wenn man ihm nicht ansah, wie sehr er ihn wirklich anstrengte. Auch hier sah man Kraft, Eleganz und Stärke. Am Ende der zweiten Bahn drückte er sich kraftvoll aus dem Wasser, schüttelte sich und murrte. "So ein Scheiß. Das Wasser ist zu warm...."

Leise musste Daisuke lachen, als er die Worte hörte. Und er reichte ihm lächelnd ein Handtuch: "Ich versteh was du meinst... es macht träge... deine Bewegungen träger..." Und er konnte ein bewunderndes Blitzen nicht verbergen, als er ruhig meinte: "Wobei die bei dir so schon verdammt schön sind..."

Kyo lachte leise. "Vielen Dank. Nicht viele Menschen sehen die Ästhetik im schwimmen..." Er lächelte, zog die Brille von den Augen, wischte sich über sein Gesicht und nahm das Handtuch an. "Danke..." Er verzog kurz das Gesicht, als er Dais Hände sah. So untypisch für einen Schwimmer. fein, langgliedrig, gut, das waren seine auch, aber Dies Hände waren...dünn. Viel zu dünn. Er seufzte leise, schüttelte den Kopf. Das ging ihn nichts an. Auch wenn er ein Auge darauf halten würde. "Was das Wasser

angeht: Du überhitzt zu schnell. Natürlich nicht schlecht fürs Training, aber man muss immer aufpassen..." Er grinste schief. "Nicht gut für mich..."

Fragend legte der Schwarzhaarige den Kopf schief: "Wie meinst du das? Nicht gut für deinen Blutdruck, oder wie?" Er war leicht verwirrt. Und das merkte man ihm auch an.

Der Blonde schüttelte den Kopf, zog die Brille komplett ab, steckte sie in den Bund seiner Hose, trocknete sein Gesicht ganz ab und legte das Handtuch um seine schultern. "Nein, das nicht, ich bin körperlich topfit." er lächelte. "Aber ich bin ehrgeizig. Ich gebe mich nicht damit zufrieden, meine Trainingsergebnisse zu halten, ich will sie verbessern. und bei dem warmen Wasser hier..." er verzog den Mund. "Wenn ich Pech hab, macht mein Kreislauf schlapp..."

Nachdenklich nickte der Größere: "Hai... ich... ich denke ich versteh was du meinst..." Sah ihn das etwas besorgt an: "Aber es geht noch, oder?"

Kyo lächelte, nickte leicht. "Klar, im Moment ist alles in Ordnung. Sag mir einfach die Ergebnisse nicht, dass klappt das schon..."

Fragend zog Die die Augenbraue hoch, sah den Jüngeren etwas verwirrt an: "Ano... warum das denn?"

Jener grinste ein wenig. "Weil ich dann nicht auf die Idee komme mich überzustrapazieren..."

Die lächelte etwas verlegen, aber vor allem auch schüchtern und nickte: "Hai... dann werd ich es dir nicht sagen..." Zuckte dann heftig zusammen, als er einen Schwall des warmen Chlorwassers mitten ins Gesicht bekam, als sich jemand direkt neben ihnen ins Wasser fallen ließ, hörte einen spöttischen Kommentar über sich selbst, sah den verantwortlichen Jungen dann abtauchen, hatte selbst die Augen erschrocken aufgerissen.

Der kleine Blonde war erschrocken zusammengezuckt, drehte sich fauchend zum Wasser um. "Sag mal, hast du sie noch alle? Er hat ne Chlorallergie, verdammt, das kann tödlich sein!" Sein Stimme schallte durch die ganze Halle, war so durchdringend, harsch und wutverzerrt, dass jeder zu ihm sah. Sicher, er machte sich auch Sorgen um die Person des Schwarzhaarigen, aber es ging ihm erst einmal darum, dass so ein Verhalten grob unsportlich war. Mit einem letzten Blick auf den Jungen nahm er sein Handtuch von den Schultern, reichte es Die, legte ihm sanft eine Hand auf den Oberarm. "Geht's?"

Der nahm selbiges entgegen, wischte sich grob über das Gesicht, erstarrte, als ihm die Verfärbung an seiner Wange wieder einfiel. Schluckte schwer. Hielt sich das Tuch über die untere Hälfte seines Gesichts. Murmelte ein leises: "Geht schon... entschuldige mich bitte." Bevor er sich abwandte, und schnell aus der Halle verschwand, mit dem Ziel besagte verfärbte Stelle zu kontrollieren.

Vorsichtig, überlegend legte der 16jährige den Kopf schief. Der Ältere hatte keine Chlorallergie. Nie im Leben. Seine Augen waren nicht einmal ansatzweise

geschwollen. Verwirrt sah er ihm nach. Gut, sie kannten sich noch nicht lange, aber warum log der andere? Vor allem belog nicht nur ihn, sondern auch den Trainer und alle anderen? Er seufzte, setzte seine Brille wieder auf, sprang ins Becken und trennte sich eine Bahn ab. Er würde das tun, was ihm am besten beim Denken half: Bahnen ziehen!

Besagter 17jähriger schwarzhaariger Schüler unterdessen befand sich in der Umkleidekabine und deckte die leicht geschwollene Stelle wieder mit einem Abdeckstift ab. Seufzte leise auf, als er fertig war. Richtete sich auf. Sah voll Abscheu in sein Gesicht... sein wieder einmal viel zu dickes Gesicht. Er hatte zugenommen... Er seufzte wieder... er sollte besser etwas abnehmen... je weniger dick er war desto besser konnte er sich auf den Lernstoff konzentrieren, dass war bisher zumindest immer der Fall gewesen. Und er seufzte auf, als er daran dachte, dass nicht nur die Scham wegen seines Körpers ihn dazu gebracht hatte diese Lüge zu erfinden, er hätte eine Allergie. Sondern es waren auch die Schelte seines Vaters gewesen, er würde sich viel zu viel mit diesem nonsense beschäftigen.

Ruhig glitt der Blonde durch das Wasser. Immer wieder tauchte er lange strecken, durchschnitt dabei das blaue Element, lies sich treiben, zumindest seine Seele. er achtete nicht auf seine Bewegungen, lies seinen Körper die Arbeit tun, während seine Seele entspannte. Und sein Geist nachdachte. Natürlich über den schlanken Mitschüler. Irgendwas stimmte mit dem Kerl nicht. Er log, schien aber nicht böse zu sein. Er war sportlich, aber zu dünn um genug Kraft zu haben. Er war schüchtern, aber unglaublich nett. Leise seufzte Kyo. Er war dem Anderen nicht mehr böse. Er verstand ihn nur nicht.

Besagter Junge kam nun langsam wieder in die Halle, beobachtete Kyo, wie jener durch das Wasser glitt. Beneidete ihn um die Sorglosigkeit... die Schwerelosigkeit, die sich durch ihn zu ziehen schien. Setzte sich dann an den Rand. Wartete bis der Jüngere auftauchen würde.

Lange musste er nicht warten, denn durch das warme Wasser begann Kyos Herz zu protestieren. Er schlug - aus Gewohnheit - an, richtete sich im Wasser auf und schüttelte den Kopf ausgiebig. Dann sah er auf, direkt ins Gesicht des 17jährigen. "AH..." Er zog die Brille ab, blickte Die an. "Geht's wieder?"

Ein lächeln huschte über dessen Gesicht, als er nickte: "Hai... es geht wieder... danke..." Sah ihn fragend an: "Soll ich dir aus dem Wasser helfen?"

Der Blonde lachte leise, betrachtete Die abschätzig, gab ihm dann die Hand. "Danke, wäre nett, Andou- kun..."

Lächelnd zog dieser ihn dann nach oben, sah ihn etwas schüchtern an, als er den Kopf schüttelte: "Daisuke, oder noch besser Die reicht..." Denn wenn jemand ihn mit Andou ansprach, musste er immer an seinen Vater denken und das war ihm dann doch mehr als unangenehm... vor allem wenn er evtl. des Öfteren mit jemandem sprechen würde, so wie eben Kyo.

Der lächelte und nickte. "Dann streich das Nimura- kun aber auch aus deinem

Wortschatz, ok?" Er schüttelte sich leicht, öffnete den Zopf und wuschelte sich durch die klitschnassen Haare. "Bis die wieder liegen..."

Der Größere blickte verlegen auf die langen Haare, während er leise fragte: "Ano... sagen deine Eltern da nichts? Ich meine dass die so lang sind... und so..." Er stockte, überlegte kurz, murmelte dann aber doch leise: "Blond?"

Der junge Mann lächelte, schüttelte leicht den Kopf. "nein. Meine Eltern sind...sehr liberal..." Er grinste viel sagend, zupfte an der blonden Haarpracht. "Ich werd sie trotzdem schneiden lassen, denk ich..."

Etwas verwirrt sah der Ältere Kyo an. Dann aber wurde sein Blick unbewusst bedauern, als er auf die langen Haare sah. Fragte leise: "Abschneiden? Warum denn das?"

"Naja, Tanaka hat schon recht. Sie sind wirklich ein bisschen lang..." der Kleinere lächelte aber, als er den bedauernden Blick sah. "Nicht viel, nur 2, 3 Zentimeter, maximal 5..."

Leicht lächelte Die und nickte: "Das ist schön..."

Sanft umarmte der 17jährige seinen besten Freund, am Ende des Schultages: "Bis morgen, Kao..." Zögerte dann kurz, winkte dann aber doch Kyo zu, rief ein doch recht leises, schüchternes 'Bis morgen, Kyo'.

Der Blonde sah überrascht auf, lächelte aber leicht, hob ebenfalls die Hand. "Bis morgen..."

Zu Hause angekommen öffnete Die sehr leise die Haustür. Zog sich Schuhe und Jacke aus. Rief ein leises "Tadaima." durch das Haus. Hatte bereits die beiden Klausuren in der Hand. Zitterte bei dem Gedanken, dass sein Vater zu Hause sein könnte.

Doch es war seine Mutter, die ruhig und würdevoll in den Flur trat, ihren Sprössling ohne besondere Gefühle betrachtete. "Da bist du ja wieder." Ihr Blick viel auf Dies hand. "Besser als die letzte, hoffe ich..."

Beinah hätte der Junge erleichtert aufgeatmet. Schluckte dann aber schwer, als ihm klar wurde, dass seine Mutter ebenfalls von seinem Missgeschick erfahren hatte. Trat eingeschüchtert auf sie zu. Hielt ihr die Arbeiten hin. Wartete auf ihr Urteil.

Die Frau sah nur kurz auf das Fach und auf die Punktzahl, achtete nicht weiter auf die Arbeit, gab sie Die mit einem Nicken zurück. "Na also. Es geht doch, nicht wahr? Warum nicht gleich so?" Sie seufzte. "Dann geh jetzt nach oben und mach deine Hausaufgaben..." Damit wandte sie sich ab, verschwand wieder in der Wohnung.

Ein leises seufzen entwich Dies Kehle, doch er nickte gehorsam. Begab sich schnell mit seiner Tasche nach oben, und begann seine Aufgaben zu erledigen, danach zu lernen.

Wie stets bis ihm in den späten Morgenstunden die Augen zufielen, und er vom Weckerklingeln geweckt wurde. Sich wie stets schnell fertig machte. Da er keinen Hunger hatte aber, wie so oft nichts aß, und dann in der Schule verschwand.

Kommentar der Autoren:

Tja. Und schon wieder so ein langer Teil XD... aber wollte die Szene nicht teilen^^. Wir hoffen es hat euch gefallen und hoffen auf ein paar Kommis^^

In dem Part war ich: Die und wicked_game war: Dakama-kun, Tanaka-sensei, Kyo und Dies Mutter

Ya mata ne Phibby-chan & wicked_game